

Schwarzwälder Bote,

vom 04.04.2008

Energie aus dem Kosmos soll Batterien ersetzen

Transferzentrum für Skalarwellentechnik informiert auf der Südwest Messe über „NeutrinoPower“ von Birgit Heinig

Villingen-Schwenningen.

"NeutrinoPower", ein physikalisch noch umstrittenes Phänomen, ist auch auf der Südwestmesse erstmals Thema. Vom 17. bis 25. Mai wird Konstantin Meyl, Professor für Energietechnik an der Hochschule Furtwangen, in der Halle A darüber informieren.

Seit 20 Jahren beschäftigt sich der Diplom-Ingenieur mit dem physikalischen Erbe des Nikola Tesla, dem Erfinder der Drehstromtechnik, der schon im Jahre 1890 eine Weltraumenergie mit hohem Durchdringungsvermögen nachwies, die eine drahtlose Übertragung von Energie ermöglichen soll. Als Skalarwellen sind die sogenannten Neutrinos unterwegs, die ihren Ursprung im nicht sichtbaren Spektrum der Sonnenenergie haben.

Noch ist diese sensationelle Energiegewinnung nicht möglich, allenfalls im Experiment. Ein Boot, das ohne Batterie und Kabel schwimmt, ein Flugzeug, das gleichermaßen fliegt, wird auf der Südwestmesse gezeigt, außerdem sollen Fachvorträge über die "Raumenergie" aufklären.

"Wir haben noch keine Geräte, die wir auf den Tisch stellen können", bedauerte Meyl gestern bei einem Pressegespräch, und es werde wohl auch noch Jahre dauern, bis Fachleute umgedacht hätten, Wissenschaftler überzeugt seien und die Industrie auf den Zug aufspringe. Die Klimawandeldiskussion und der bange Blick auf die Benzinpreise hätten indes die breite Bevölkerung für das Thema reif gemacht, ist Meyl überzeugt, weswegen er jetzt den Weg in die Öffentlichkeit geht.

An ihrem Stand in Halle A demonstrieren Meyl und seine Mitarbeiter des Transferzentrums für Skalarwellentechnik mit Sitz im St. Georgener Technologiepark mit täglichen Vorträgen und Filmbeiträgen die technischen Möglichkeiten, Batterien in Handys, Notebooks und Fernbedienungen durch eine drahtlosen und smogfreie Energieübertragung zu ersetzen. Auch bei Heizählern und Reifendruckmessern sei die Anwendung dieser Technologie denkbar, sagt Meyl.

Mit einem an internationalen Universitäten eingesetzten Experimentierkoffer zum Thema hat sich Meyl trotz aller Skepsis der Wissenschaft bereits einen Namen gemacht. Im Januar 2007 klärte eine ZDF-Dokumentation über die von ihm propagierte These der Stromgewinnung aus dem Raum auf.

Weitere Informationen:

> Auf der Südwestmesse vom 17. bis 25. Mai wird Konstantin Meyl in der Halle A informieren, Weiteres ist zu erfahren unter www.etzs.de.

aktualisiert am 04.04.2008 15:18

Schwarzwälder Bote, Schwarzwald-Baar, am 27.03.2008

VS - Südwest Messe läuft mit Weltall-Energie



Die 48. Auflage der Südwest Messe dauert in diesem Jahr vom 17. bis 25. Mai. Zur Eröffnung spricht der baden-württembergische Wirtschaftsminister Ernst Pfister.
Foto: sb-Archiv

Villingen-Schwenningen –

Wirtschaftsminister Ernst Pfister eröffnet am 17. Mai die 49. Südwest Messe. Mehr als 700 Aussteller bieten Dienstleistungen und Produkte an. Sie dauert bis zum 25. Mai. Besonders informativ sind zwei Sonderschauen zu den Themen Energie aus dem Weltall und Europa.

Für die Südwest Messe hat auch in diesem Jahr wieder Ministerpräsident Günther Oettinger die Schirmherrschaft übernommen. In einem Grußwort lobt er die Vielfalt der 10 000 angebotenen Produkte und Dienstleistungen. Ganz neu ist die Sonderschau »Neutrinoenergy – Energie aus dem Weltall«, mit der eine zukunftsweisende Technologie zur Energiegewinnung und -übertragung erstmals einer breiten Öffentlichkeit in populärwissenschaftlicher Form vorgestellt wird.

Wissenschaftlicher Leiter und Organisator der Sonderschau ist Konstantin Meyl von der Fachhochschule Furtwangen. Energie ist auch das Thema der vielen praktischen Informationen über die Nutzung der Solarenergie und nachwachsender Rohstoffe. Ausgestellt werden unter anderem die neuesten Photovoltaik-Anlagen zur Solarstromgewinnung und Pelletheizungen zur Verbrennung von Biomasse.

Die Handwerkskammer Konstanz lädt zu einem Energiespartag ein. Mit einer Sonderschau ist auch das Wirtschaftsministerium auf der Messe vertreten. In der Infoschau »Europa - mehr als nur eine Union« erfahren die Besucher Interessantes aus den Ländern der europäischen Union.

Nach einjähriger Pause gibt es in Halle N wieder ein Kochstudio. Hausfrauen und Hobbyköche können sich schon heute auf die neuen Rezepte und Gerichte freuen, die von den Meisterköchen im Studio vorgestellt werden. Die MBW Marketing- und Absatzförderungsgesellschaft für Agrar- und Forstprodukte aus Baden- Württemberg betreibt das Messekochstudio.

Im Freigelände finden Besucher wieder einen Autosalon mit neuesten Modellen, eine Oldtimer-Schau mit Traktoren und ein großes Angebot an landwirtschaftlichen Maschinen sowie die Fertighausausstellung.

Das 60 000 Quadratmeter große Messegelände in Villingen- Schwenningen bietet im Freigelände und in den gut belüfteten Hallen wieder Neues und Bewährtes für Haus und Garten, Bauen, Wohnambiente, Gesundheit und Wellness, Beruf und Freizeit, Haushalt und Ernährung, Urlaub, Mode, Energiesparen und Handwerk.